

# Schulprogramm des Konrad-Adenauer-Gymnasiums Bonn

(Stand: 25.April 2020)



## Vorwort

Das Konrad-Adenauer-Gymnasium ist ein dreizügiges Gymnasium der Stadt Bonn für Mädchen und Jungen mit Halbtagsklassen und einem Ganztagszug für die Sekundarstufe I. Wir verfolgen das Ziel, Bedingungen zu schaffen, in denen jede Schülerin und jeder Schüler seine Fähigkeiten und seine Persönlichkeit bestmöglich entfalten kann. Darum bieten wir ein vielfältiges Unterrichtsangebot und arbeiten gemeinsam mit allen am Schulleben Beteiligten daran, eine Lernatmosphäre zu schaffen, die von Leistungsbereitschaft, Toleranz, Weltoffenheit, Respekt und Verständnis geprägt ist.

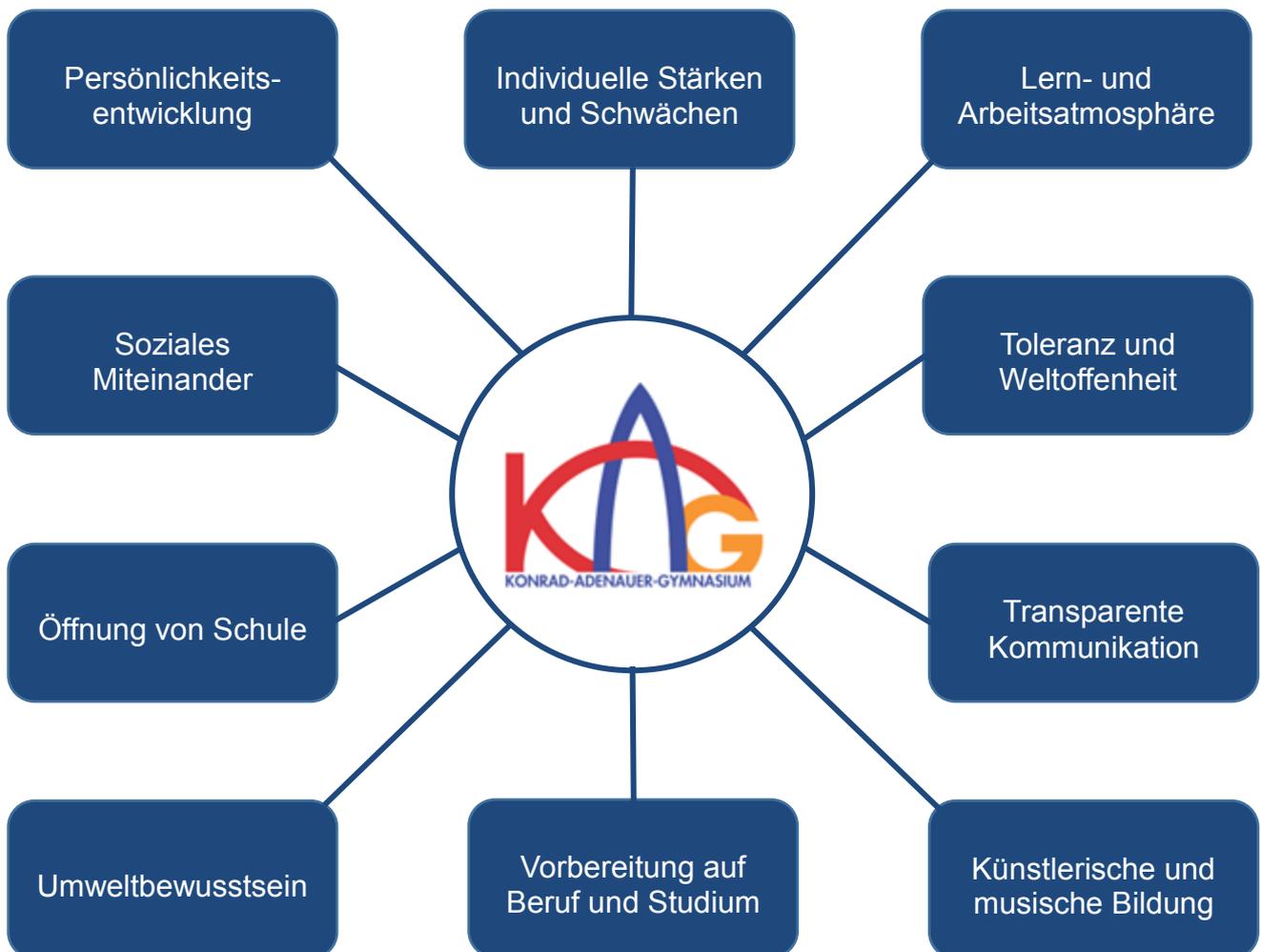
Aus diesem Anspruch heraus wurde das Schulprogramm von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern in den letzten Jahren gemeinsam entwickelt und regelmäßig unter Beteiligung der schulischen Gremien fortgeschrieben. In diesem Schulprogramm legt das Konrad-Adenauer-Gymnasium Leitsätze und zugeordnete Leitziele fest, die im Sinne einer grundsätzlichen Orientierung das Leitbild unserer Schule beschreiben. Zudem werden konkrete Angebote und Organisationsformen unserer erzieherischen und unterrichtlichen Arbeit dargestellt. Das aktuelle Schulprogramm steht Ihnen hier zum Download bereit.

Als wesentliches Steuerungselement nutzen wir das Schulprogramm zur Weiterentwicklung unserer Schule. Ausführungen zu aktuellen Vorhaben, Strukturen und Grundsätzen der Schulentwicklung stehen Ihnen ebenso wie die daraus resultierenden Jahresarbeitspläne hier zum Download bereit.



OstD Guido Trimpop  
(Schulleiter)

## Lernen und Leben am Konrad-Adenauer-Gymnasium



## Übersicht

	Seite		Seite
Arbeitsgemeinschaften	12, 31, 32	Öffentlichkeitsarbeit	28
Auslandsaufenthalt	22	ökumenische Gottesdienste	7
Beratung	6, 7	Ordnungsdienst	29
Beratungslehrer	6	Präventionsprogramme	7
Berufliche Orientierung	24, 25	Rückmeldebögen	16
Beschwerdemanagement	28	Recycling und Ressourcenschutz	29
Bewegte Mittagspause	17	Schule als Lebensraum	17
Chor	31	Schüleraustausch mit Frankreich	21
DELFL	9	Schüleraustausch mit Polen	21
DLR	24	Schüleraustausch mit Spanien	22
Drehtürmodell	8	Schülerbetriebspraktikum	25
Evaluation	17, 28	Schülersprechtag	16
Facharbeit	14, 24	Schulentwicklungsbeirat	28
Fachbezogene Förderung	8, 9, 10	Schulnetzwerk BN Bad Godesberg	11
Feuerwehrförderung	10	Schulpatinnen und Schulpaten	18
Förderferien	11	Schulprogramm	27
Fortbildungen	17, 27	Schulsanitäter	19
Girls' and Boys' Day	20	Schulschikurs	12
Handyzone	17	Selbstbehauptungskurse	7, 20
Integration	11	Selbstevaluation	16
Jugendkunstpreis	32	Selbstlernzentrum	12, 14
Kanu-AG	12	Solarenergie	29
KAoA	24	Sozialpraktikum	25
Klassenfahrt	20	Sponsorenlauf	20
Klima- und Umweltschutz	29, 30	Sporthelferinnen und Sporthelfer	19
Konfliktlotsen	19	Sprachfördergruppe	11
Kooperation mit der Barmer Bonn (BEK)	24	Sprechstunden	6
Kooperation mit der Bechtle GmbH	23	Steuergruppe	27
Kooperation mit Sportvereinen	12	Streitschlichterinnen und Streitschlichter	19
Künstlerisch-musische Projekte	31	Studienfahrt	13
Landesvermessungsamt	24	Theater AG	31
Lehrerteams	28	Umwelt-AG	30
Leistungskonzept	16	Universität Bonn	9, 24
Lernbüro	9	Unterrichtsentwicklung	17
Leseförderung	11	Verkehrssicherheit	23
Lions Quest	18	Vertiefungskurs EF	10
Literaturkurs	31	Vorlesewettbewerb	11
Medienerziehungstag	14	Wettbewerbe	9, 32
Medienschouts	7	ZfsL Bonn	26
Methodenschulung	14, 15		

## Leitsätze unseres Schulprogramms

1. **Wir unterstützen die individuelle Persönlichkeitsentwicklung.**
2. **Wir fördern die Leistung unserer Schülerinnen und Schüler unter Beachtung ihrer individuellen Stärken und Schwächen.**
3. **Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern professionell die für Beruf und Studium erforderlichen fachlichen Kompetenzen.**
4. **Wir schaffen eine Lern- und Arbeitsatmosphäre, in der alle Beteiligten Leistung erbringen können und Leistungsbereitschaft auch von allen geschätzt wird.**
5. **Wir fördern und fordern ein soziales Miteinander.**
6. **Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz und Weltoffenheit, ausgehend von ihrer kulturellen Vielfalt.**
7. **Wir öffnen Schule und suchen Verbindung zu Bildungs- und Wirtschaftspartnern.**
8. **Wir kooperieren mit allen am Schulleben Beteiligten im Sinne gemeinsamer Verantwortung und pflegen eine offene und transparente Kommunikationskultur.**
9. **Wir wecken und fördern Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein für uns und unsere Umwelt.**
10. **Wir fördern die künstlerisch-musische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler.**

## Leitsatz 1: Wir unterstützen die individuelle Persönlichkeitsentwicklung.

- Wir sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für die Individualität eines jeden Menschen.
- Wir stärken das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler und die Toleranz und Vorurteilsfreiheit anderen gegenüber.
- Wir helfen den Schülerinnen und Schülern, ihre individuellen Stärken zu erkennen.
- Wir berücksichtigen im Unterricht individuelle Interessen und stellen Aufgaben, die Kreativität freisetzen.

Präventionsprogramme

Beratung

Sprechstunden

Kinder stark machen

Schullaufbahn

Mediencouts

Ökumenische Schulgottesdienste

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir bieten eine <b>Beratung</b> für Schülerinnen und Schüler bei psychosozialen Problemen und Notlagen an.	Ein Team von ausgebildeten <b>Beratungslehrern</b> bietet regelmäßige Sprechstunden an. Hier können unsere Schülerinnen und Schüler in außerunterrichtlichem Kontext Hilfe und Ansprechpartner finden. Gegebenenfalls wird an außerschulische Beratungsstellen vermittelt. <i>Zuständigkeit: Björn Aye, Dorothee Haupts</i>
Wir bieten für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe <b>systematische Beratung</b> und <b>regelmäßige Sprechstunden</b> an.	Grundsätzliche Fragen zur Schullaufbahn werden auf regelmäßigen <b>Informationsveranstaltungen</b> zu wichtigen Punkten der Schullaufbahn durch die Stufenleiter erläutert. Darüber hinaus gibt es im Kontext der Fachwahlen im 2. HJ der Klasse 9 und im Kontext der LK-Wahlen im 2.HJ der EF Beratungstage, an denen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern in individuellen Gesprächen computergestützt durch die Stufenleiter beraten werden. Die Stufenleiter der Oberstufe bieten in festen, regelmäßigen Sprechstunden eine Beratung zu Fragen der <b>Schullaufbahn</b> und bei persönlichen und schulischen Problemen an. Individuelle <b>Beratungsgespräche</b> werden im weiteren Verlauf für die Schülerinnen und Schüler verbindlich angesetzt, bei denen mögliche Zulassungsförderungen erkennbar sind. <i>Zuständigkeit: Anne-Christin Koch</i>

<p>Wir bieten für Schülerinnen und Schüler der Sek. I und deren Eltern <b>Beratung in Fragen der Schullaufbahn</b> an.</p>	<p>Wir führen regelmäßige <b>Informationsabende</b> für Schülerinnen und Schüler und Eltern der Sek. I zu Fächerwahlen, zentralen Prüfungen und ähnlichen Themen durch und bieten außerdem die Möglichkeit zu Einzelgesprächen. <i>Zuständigkeit: Björn Aye, Raphaela Sonntag</i></p>
<p>Wir führen <b>Präventionsprogramme</b> durch.</p>	<p>In der Erprobungsstufe findet ein ganztägiger <b>Workshop zum Thema "Gefahren im Internet"</b> statt, der sich u.a. mit Daten-schutz, Cybermobbing und der Nutzung moderner Medien beschäftigt. <i>Zuständigkeit: Andreas Behr, Raphaela Sonntag</i></p>
	<p>In Zusammenarbeit mit dem <b>Kommissariat Vorbeugung</b> der Polizei führen wir in den 7. Klassen Projekte und Informationsveranstaltungen zum <b>Thema „Jugendkriminalität“</b> durch. <i>Zuständigkeit: Wolfram Kummer, Waltraud Schaaf</i></p>
	<p>In Zusammenarbeit mit dem <b>Kommissariat Vorbeugung</b> der Polizei wird in den 8. Klassen eine Informationsveranstaltung zum <b>Thema „Sucht und Drogen“</b>, teilweise von Peer-Groups begleitet, durchgeführt. <i>Zuständigkeit: Wolfram Kummer, Waltraud Schaaf</i></p>
<p>Wir setzen an unserer Schule <b>Mediencouts</b> ein.</p>	<p>Eine Gruppe ausgebildeter <b>Mediencouts</b> berät Mitschülerinnen und Mitschüler bei Fragen rund um das Thema neue Medien und hilft in Fällen von Cybermobbing. <i>Zuständigkeit: Björn Aye, Andreas Behr</i></p>
<p>Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler durch das Projekt <b>„Kinder stark machen“</b> beim Aufbau von Selbstvertrauen.</p>	<p>In Zusammenarbeit mit dem Polzeisportverein organisieren wir <b>Selbstbehauptungskurse</b> sowohl für Mädchen als auch für Jungen der Klassen 6 und 7. <i>Zuständigkeit: Dorothee Haupts, Ursula Schetter</i></p>
<p>Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern regelmäßig eine Teilnahme an <b>ökumenischen Schulgottesdiensten</b> an.</p>	<p>Die <b>Schulgottesdienste</b> finden abwechselnd in der Johannes-kirche und in St.-Albertus-Magnus zu besonderen Anlässen des Kirchen- oder Schuljahres statt. Weitere Gottesdienste richten sich jeweils an spezielle Altersklassen. Die Gottesdienste werden von den zuständigen Religionslehrerinnen und -lehrern, der Schüler-gruppe sowie in Zusammenarbeit mit dem entsprechenden Geistlichen vorbereitet. In der Adventszeit wird jeweils donnerstags in der 1. Stunde Raum für geistliche Impulse mit anschließendem Frühstück geschaffen. <i>Zuständigkeit: Marina Müller, Martin Roth, Beate Wehmeyer</i></p>

**Leitsatz 2: Wir fördern die Leistung unserer Schülerinnen und Schüler unter Beachtung ihrer individuellen Stärken und Schwächen.**

- Wir fördern individuell durch Binnendifferenzierung und Methodenvielfalt.
- Wir bieten passgenaue Förderkonzepte auf verschiedenen Ebenen unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern an.
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von anderen Schulen und bauen die bereits erworbenen Kompetenzen aus.
- Wir schaffen Möglichkeiten, in denen Schülerinnen und Schüler selbstorganisiert und eigenverantwortlich arbeiten können.
- Wir erweitern die Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler durch die Teilnahme an sportlichen, kulturellen und sozialen Aktivitäten.

Drehtürmodell	Vertiefungskurse EF	Lernbüro
DELF	Kanu-AG	SLZ
Zusatzkurs Textproduktion	Rechtschreibförderung	Förderferien
Schulsikurs	Förderempfehlungen	Wettbewerbe
Schulnetzwerk	Studienfahrten	Leseförderung
Sprachfördergruppe		

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir <b>fördern</b> differenziert leistungsstarke und motivierte Schülerinnen und Schüler.	<p>Innerhalb der Schule bieten wir einzelnen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Rahmen des <b>Drehtürmodells</b> in bestimmten Fächern am Unterricht einer höheren Klassen- bzw. Jahrgangsstufe teilzunehmen. Die jeweiligen Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie alle beteiligten Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung werden in den Entscheidungsprozess einbezogen. Die Koordination übernimmt die Beauftragte für Begabtenförderung in Kooperation mit der Klassen- bzw. Stufenleitung.</p> <p>Darüber hinaus bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit in einzelnen Fächern durch individuelle Projektarbeit eine zeitlich und fachlich begrenzte Sonderleistung im Rahmen</p>

	<p>ihrer besonderen Begabung zu erbringen. <i>Zuständigkeit: Björn Aye, Friederike Goetzke, Anne-Christin Koch, Raphaela Sonntag</i></p> <p>Unter dem Motto „<b>Fördern, Fordern, Forschen</b>“ können Schülerinnen und Schüler auch während der Unterrichtszeit regelmäßig an Veranstaltungen der <b>Universität Bonn</b> zur Begabtenförderung (Vorlesungen und Übungen) teilnehmen und dort schon erste Prüfungen ablegen. <i>Zuständigkeit: Friederike Goetzke</i></p> <p>Wir unterstützen ausdrücklich die Teilnahme einzelner Schülerinnen und Schüler an der <b>Sommerakademie</b>, die in den Schulferien gezielt eine Förderung von Hochbegabten und ein Genießen von Freizeitaktivitäten verbindet. <i>Zuständigkeit: Björn Aye, Friederike Goetzke, Raphaela Sonntag</i></p> <p>Wir bieten in einer regelmäßig stattfindenden AG die Vorbereitung auf die <b>DELF (Diplôme d'études en langue française)</b> -Prüfung (Niveaustufen A1-B2) an. Die DELF-Diplome sind international anerkannt und stellen eine wichtige Zusatzqualifikation für Ausbildung, Studium und Beruf dar. <i>Zuständigkeit: N.N.</i></p> <p>Wir beteiligen uns regelmäßig an verschiedenen fachbezogenen <b>Wettbewerben</b> (z. B. in den Naturwissenschaften, in Mathematik, in Englisch, in Deutsch, in Informatik, in Kunst und in Sport), die teilweise innerhalb des Unterrichts oder in Fördergruppen vorbereitet werden. <i>Zuständigkeit: Andreas Behr, Kristin Hohendorf, Jens Juhre, Nadine Kühlwetter, Barbara Menzel, Ursula Schetter, Raphaela Sonntag</i></p>
<p>Wir bieten eine <b>fachbezogene Förderung</b> in den Kernfächern an.</p>	<p>In der Klasse 6 findet für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend eine <b>Förderstunde im Fach Deutsch</b> statt, die fest in den Vormittagsunterricht integriert ist. Das Angebot sieht für Kinder mit einem Förderbedarf in der <b>Rechtschreibung</b> die Fortsetzung des Rechtschreibtrainings vor. Alle anderen Kinder besuchen den <b>Zusatzkurs zur Textproduktion</b>, in dem Fähigkeiten im Formulieren und Überarbeiten verschiedener alltags- sowie unterrichtsrelevanter Textsorten ausgebaut werden und Raum für kreatives Schreiben geboten wird. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i></p> <p>In den Kernfächern Mathematik, Englisch, Deutsch, Französisch und Latein werden am Dienstag in der 7. Stunde <b>Lernbüros</b> angeboten. Diese werden von Fachlehrerinnen und Fachlehrern unserer Schule betreut, die das Lernen der Schülerinnen und Schüler unterstützen und diese gegebenenfalls mit weiteren Materialien zum Selbstlernen versorgen. Im Lernbüro arbeiten jede Schülerin und jeder Schüler</p>

	<p>selbstständig mit vorgegebenen Materialien. Die Lerninhalte entsprechen unserem schulinternen Lehrplan und die Schülerinnen und Schüler entscheiden nach Beratung mit den Fachlehrerinnen und -lehrern, an welchen Themen sie arbeiten möchten. Die Schülerinnen und Schüler lernen - jahrgangsübergreifend und klassenunabhängig - ihrem Leistungsstand und Tempo entsprechend. Ein wichtiger Fokus liegt auf der Selbstorganisation und Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Das Lernbüro können alle Schülerinnen und Schüler der Schule in Anspruch nehmen. Das Angebot richtet sich insbesondere an die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die nach dem Abschluss der Realschule unser Gymnasium besuchen.</p> <p><i>Zuständigkeit: Björn Aye</i></p>
	<p>In der Einführungsphase der Oberstufe finden zweistündige <b>Vertiefungskurse</b> im Fach Deutsch und nach Möglichkeit auch in Mathematik und den Fremdsprachen statt.</p> <p><i>Zuständigkeit: Anne-Christin Koch</i></p>
<p>Wir bieten eine gezielte <b>Versetzungsförderung</b> mit Förderverträgen an.</p>	<p>Bei drohender Nichtversetzung einzelner Schülerinnen und Schüler in den Klassen 7 bis 9 werden diese gezielt gefördert. Mit dem Halbjahreszeugnis werden <b>Förderempfehlungen</b> formuliert, deren Umsetzung von Lehrkräften begleitet wird. Im Falle einer Mahnung („blauer Brief“) unterbreiten wir zusätzlich ein verpflichtendes Angebot zur Förderung in einem Fach mit defizitären Leistungen (<b>Feuerwehrförderung</b>). Diese Förderung findet in Kleingruppen statt. Bei allen Maßnahmen wird die gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten für die Versetzung betont.</p> <p><i>Zuständigkeit: Mechthild Ankerhold, Björn Aye</i></p>
<p>Wir helfen unseren Fünft- und Sechstklässlern bei <b>Schwächen in der Rechtschreibung</b>.</p>	<p>Von einer Rechtschreibschwäche betroffene Schülerinnen und Schülern erhalten ab dem zweiten Halbjahr der Klasse 5 bis zum Ende der Klasse 6 im Rahmen eines Förderunterrichts gezielt Hilfe. Um den Bedarf treffsicher zu ermitteln, arbeitet unsere Schule mit dem <b>Münsteraner Lernserver</b> zusammen, um zunächst mit allen Fünftklässlern ein kostenfreies, anonymisiertes Screening durchzuführen. Dieses Screening, das ohne Notenrelevanz ist, ist Grundlage der Zusammensetzung des Förderkurses. Jährlich findet nach der Erstaustestung ein Informationsabend zur Rechtschreibförderung für Betroffene und Interessierte statt, danach setzt die <b>Förderstunde</b> ein, in der die Schülerinnen und Schüler mit individuell auf ihre Schwächen abgestimmtem Fördermaterial des Lernservers arbeiten. Im zweiten Halbjahr der Klasse 5 findet die Förderung einmal wöchentlich unmittelbar im Anschluss an den Unterrichtstag in einer 7. Stunde statt, in der Klasse 6 wird die Förderung im Vormittag parallel zum Zusatzkurs „Textproduktion“ fortgesetzt. Nach einem halben Jahr erfolgt eine Nachtestung. Wenn das Fördermaterial im Laufe der Klasse 6 fertig und erfolgreich bearbeitet wurde, kann ein Wechsel in die „Textproduktion“ erfolgen.</p> <p><i>Zuständigkeit: Jens Juhre, Raphaela Sonntag</i></p>

<p>Wir vermitteln auf Wunsch oder bei Bedarf <b>Förderferien</b> für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9.</p>	<p>Wir beteiligen uns an dem Projekt „<b>Förderferien</b>“, das landesweit zur Motivationsförderung und zur Stärkung der Leistungsbereitschaft und -fähigkeit angeboten wird. Schülerinnen und Schüler unserer Schule verbringen dabei eine Zeit der Oster-/Herbstferien gemeinsam an einem Tagungsort in der Nähe. Freizeitaktivitäten kommen ergänzend hinzu. <i>Zuständigkeit: Björn Aye, Raphaela Sonntag</i></p>
<p>Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von den Grundschulen in das Konrad-Adenauer-Gymnasium durch enge Kooperation und Austausch mit Grundschulen und weiterführenden Schulen im <b>Schulnetzwerk Bad Godesberg</b>.</p>	<p>Wir nehmen auf Schulleitungsebene regelmäßig an den Netzwerktreffen teil. Es werden gemeinsame Abstimmungen zur Unterrichtsentwicklung und zur Unterrichtsgestaltung sowie zu den Anforderungen an Schülerinnen und Schüler getroffen. Gleichzeitig finden schulformübergreifende Fortbildungen statt. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der zukünftigen 5. Klassen <b>hospitieren an Grundschulen</b> aus dem Einzugsbereich des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, um die zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und einen Austausch mit den Grundschullehrerinnen und Grundschullehrern frühzeitig zu initiieren. Darüber hinaus findet im 1. Halbjahr der Klasse 5 ein Treffen zwischen ehemaligen Grundschulkolleginnen und Grundschulkollegen und den aktuellen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern des Netzwerkes im Rahmen einer gemeinsamen Erprobungsstufenkonferenz statt. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag, Guido Trimpop</i></p>
<p>Wir verstehen die <b>Integration</b> von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern als Aufgabe der gesamten Schule und unterrichten sie in <b>Sprachfördergruppen</b>.</p>	<p>Wir haben an unserer Schule <b>Sprachfördergruppen</b> eingerichtet, in denen neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler, deren Kenntnisse in der deutschen Sprache eine erfolgreiche Teilnahme am gesamten Unterricht nach der Stundentafel noch nicht ermöglichen, eine intensive und individuelle Förderung in der deutschen Sprache erhalten. Das rasche Erlernen der deutschen Sprache und die Vermittlung von Grundwerten sind für die neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler zentrale Ziele, damit sie sich möglichst bald am Unterricht beteiligen und zügig in die Regelklassen integriert werden können. Die Schülerinnen und Schüler nehmen am Regelunterricht im Klassenverband teil und erhalten über eine unterschiedliche Stundenzahl eine zusätzliche Deutschförderung. Dabei geschieht die Integration der Kinder und Jugendlichen immer im individuellen Tempo und die Vielfalt ihrer Muttersprachen wird didaktisch einbezogen. <i>Zuständigkeit: Miriam Behr, Laura Müller, Melanie Schestag</i></p>
<p>Wir fördern durch verschiedene Maßnahmen und Projekte die <b>Lesefertigkeit</b> unserer Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>Im Rahmen der <b>Leseförderung</b> setzen wir uns zum Ziel, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern, zu regelmäßigem Lesen zu motivieren und Freude am Lesen zu wecken sowie das Interesse an Literatur zu stärken. Hierfür bieten wir für die Erprobungsstufe verbindliche Projekte an, wie z. B. die Teilnahme am Welttag des Buches oder den <b>Vorlesewettbewerb</b> vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Regelmäßig bieten wir Autorenlesungen für die Sek. I und Sek. II</p>

	<p>an und arbeiten mit verschiedenen Kooperationspartnern, wie z. B. der Stiftung Lesen, dem Kulturamt der Stadt Bonn und regionalen Buchhandlungen und Bibliotheken zusammen. <i>Zuständigkeit: Nadine Kühlwetter</i></p>
<p>Wir bieten den Schülerinnen und Schülern im <b>Selbstlernzentrum</b> die Gelegenheit, selbstständig zu arbeiten und über den Unterricht hinaus auf Literatur und moderne Medien zuzugreifen und für ihren Lernprozess zu nutzen.</p>	<p>Das <b>Selbstlernzentrum</b> bietet den Schülerinnen und Schülern einen ruhigen Rückzugs- sowie Arbeitsraum für Recherche- und Hausarbeiten oder zum Lesen der angebotenen Kinder- und Jugendliteratur. So fördern wir die Lesekompetenz, aber auch den Umgang mit neuen Medien und unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Suche von Informationen zur Erarbeitung von Facharbeiten, Präsentationen etc. Wir bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das SLZ durch die Einrichtung einer Bücherwunschbox, selbstgestaltete Lesekisten usw. aktiv mitzugestalten. Das Selbstlernzentrum wird durch eine aktive Elternschaft organisiert, beaufsichtigt und verwaltet. <i>Zuständigkeit: Anja Kohl</i></p>
<p>Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern den <b>Kanusport</b> auszuüben.</p>	<p>In verschiedenen regelmäßig stattfindenden AGs können die Schülerinnen und Schüler die Techniken des <b>Kanusports</b> erlernen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen jedes Schuljahr an einer einwöchigen stufenübergreifenden Kanufahrt teil, bei der Fortgeschrittene in den Unterricht der Anfänger eingebunden werden. <i>Zuständigkeit: Andreas Behr, Tim Fröhlich</i></p>
<p>Wir bieten ein breites Angebot an <b>Arbeitsgemeinschaften</b> an.</p>	<p>Im Nachmittagsbereich bieten wir montags und dienstags eine große Auswahl an <b>AGs mit sportlichen, musischen, naturwissenschaftlichen und kreativen Schwerpunkten</b> an. Das Angebot richtet sich an die gesamte Schülerschaft. In der Tischtennis-AG kooperieren wir mit dem TTC Fritzdorf, die Tennis-AG profitiert von der Kooperation mit dem TC Wachtberg und die Judoka können auf die Kooperation mit dem Bonner Judoclub bauen. Eine Rückmeldung zu den Arbeitsgemeinschaften findet gruppenintern und über die Wahlen der Arbeitsgemeinschaften statt. Am Ende des Schuljahres stellen die Arbeitsgemeinschaften sich und ihre Arbeit vor. <i>Zuständigkeit: Merle Birken, Eva Ring</i></p>
<p>Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Bewegungserfahrungen im Rahmen des <b>Schulskikurses</b> in der Jahrgangsstufe 7.</p>	<p>Der <b>Schulskikurs</b> findet jährlich im Winter für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 als klassenübergreifende Fahrt statt. Die Fahrt wird durch Schulsikursleiterinnen und -leiter sowie durch die Klassenlehrerinnen und -lehrer betreut. Die Schülerinnen und Schüler lernen in Kleingruppen grundlegende Techniken des Skisports kennen und erfahren Gruppen-, Natur- und Bewegungserlebnisse. Gemeinsame Aktivitäten, Abenteuer und Erlebnisse stärken das klassenübergreifende Gruppengefühl. Eine Evaluation mit dem Veranstalter erfolgt in Fragebogenform. Zudem wird der Schulskikurs im Anschluss an die Fahrt durch die</p>

	<p>Schulskikursleiterinnen und -leiter sowie die Klassenlehrerinnen und -lehrer evaluiert und das Angebot stetig verbessert. <i>Zuständigkeit: Miriam Behr, Barbara Menzel</i></p>
<p>In Jahrgangsstufe 12 führen wir fachbezogene <b>Studienfahrten</b> durch.</p>	<p>Im Herbst eines jeden Jahres nehmen die Schülerinnen und Schüler eines LKs an einer <b>Studienfahrt</b> mit Unterrichtsbezug teil. Dabei wird den Schülerinnen und Schülern ein altersangemessenes Maß an Mitverantwortung für das Gelingen der Fahrt übertragen. <i>Zuständigkeit: Lehrkräfte der Leistungskurse</i></p>

**Leitsatz 3: Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern professionell die für Beruf und Studium erforderlichen fachlichen Kompetenzen.**

- Wir vermitteln in allen Fachbereichen sicheres Grundlagenwissen sowie die im Rahmen der Lehrpläne und schuleigenen Curricula beschriebenen fachlichen Kompetenzen.
- Wir vermitteln umfassende Methoden- und Medienkompetenz.
- Wir vermitteln die Fähigkeit, sich eigenverantwortlich und kritisch fachliche Inhalte anzueignen und Informationsquellen zu erschließen.
- Wir trainieren fachbezogene und fachübergreifende Kooperationsformen.
- Wir greifen alltagsbezogene Themen auf und binden diese thematisch in den Unterricht ein.
- Wir fördern sprachliche Kompetenz und eine korrekte Anwendung der Fachsprache.
- Wir ermutigen zu einem kritischen Umgang mit eigenen und fremden Arbeitsergebnissen.

Methodenschulung

Umgang mit PowerPoint

Facharbeit

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir führen fächerübergreifendes Lernen und <b>Methodenschulung</b> durch.	<p>Zu Beginn der Klasse 5 lernen die Schülerinnen und Schüler an einem Methodentag die Mediene Ausstattung unserer Schule kennen, erhalten ihre Zugänge zur Nutzung der Computer, recherchieren Informationen und lernen erste Regeln im Umgang mit PCs und der Nutzung von Internet und sozialen Medien kennen.</p> <p>Im Rahmen der <b>MSL-Stunde</b> (methodisches und soziales Lernen), die in der Klasse 5 durchgängig im Rahmen des Vormittagsunterrichts erteilt wird, beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem mit wichtigen Methoden des „Lernen Lernens“, die z.B. bei der Vorbereitung auf Arbeiten, beim Lernen von Vokabeln, beim Erstellen von Plakaten oder Referaten oder beim Erschließen von Texten hilfreich sind.</p> <p><i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i></p>
	<p>Die <b>SLZ-Rallye</b> wird in der Einführungswoche durchgeführt. Hier lernen die Schülerinnen/Schüler das Selbstlernzentrum kennen.</p> <p><i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i></p>
	<p>In der 5.und 6. Klasse führen wir einen <b>Medienerziehungstag</b> durch. Das Netzwerk Rheinland unterstützt uns dabei in diversen Kursen zu den Themen Cybermobbing und Netzwerknutzung.</p> <p><i>Zuständigkeit: Andreas Behr</i></p>

	<p>In Klasse 7 wird ein <b>Methodenkurs</b> zur Erstellung und zum Umgang mit PowerPoint-Präsentationen durchgeführt. <i>Zuständigkeit: Andreas Behr</i></p>
	<p>In Jahrgangsstufe 10 wird zusätzlich zum Unterricht ein <b>sechswöchiger Methodenkurs</b> (Umfang: 2 Wochenstunden) im Hinblick auf die Facharbeit erteilt, die in der Jahrgangsstufe Q1 anzufertigen ist. <i>Zuständigkeit: Jens Juhre</i></p>

**Leitsatz 4: Wir schaffen eine Lern- und Arbeitsatmosphäre, in der alle Beteiligten Leistung erbringen können und Leistungsbereitschaft auch von allen geschätzt wird.**

- Wir beurteilen die Fähigkeiten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler transparent.
- Wir stehen den Schülerinnen und Schülern beratend in ihrem Lernprozess und ihrer Persönlichkeitsentwicklung zur Seite.
- Wir setzen vielfältige Lern- und Arbeitsmethoden sinnvoll im Unterricht ein und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern das Ausprobieren unterschiedlicher Lernwege.
- Wir fördern durch die Anwendung ganzheitlicher Lernprozesse und variierender Arbeitsformen die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eigeninitiative und Kreativität.
- Wir arbeiten engagiert an der Unterrichtsentwicklung und sind bereit, uns kontinuierlich fortzubilden.
- Wir begreifen Schule als Lebensraum und wollen unsere Schulräume, das Schulgebäude sowie das Schulgelände so gestalten und erhalten, dass wir uns in ihnen wohl fühlen.

Schülersprechtag

Leistungskonzept

Selbstevaluation

Rückmeldebögen

Schule als Lebensraum

Unterrichtsentwicklung

Handyzone

Bewegte Pause

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir bieten für alle Jahrgangsstufen einen <b>Schülersprechtag</b> an.	Wir führen einen <b>Schülersprechtag</b> durch, an dem die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit erhalten, sich mit den Lehrkräften über ihren Leistungsstand und ihre persönliche Situation auszutauschen. Die Schülerinnen und Schüler können ihr Lern- und Arbeitsverhalten reflektieren und gemeinsam mit den jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrern nach Lösungen und Möglichkeiten suchen, um innerhalb des Schuljahres ihre Leistungen zu verbessern. <i>Zuständigkeit: Mechthild Ankerhold, Koordinatorinnen und Koordinatoren</i>
Im <b>Leistungskonzept</b> legen wir Rahmenbedingungen für die Leistungsbewertung fest.	Die Rahmenbedingungen sichern ein einheitliches und für die Schülerinnen und Schüler transparentes Bewertungssystem. Durch <b>Selbstevaluations- und Rückmeldebögen</b> bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihren individuellen Lernprozess zu reflektieren und zu optimieren.

<p>Wir bieten den Schülerinnen und Schülern verschiedene <b>Bewegungs- und Entspannungsangebot</b> im Rahmen der Mittagspause zu nutzen.</p>	<p>Die Freizeitangebote im Rahmen der <b>bewegten Mittagspause</b> umfassen vielfältige Bewegungsangebote auf dem Schulhof (festinstallierte Geräte und die Ausleihe von Spiel- und Sportgeräten) und Spielangebote in der Turnhalle. Darüber hinaus bietet der Ganztagsraum und die Pausenhalle die Möglichkeit, sich auch bei schlechtem Wetter sportlich oder spielerisch zu betätigen bzw. die Rückzugsmöglichkeiten im SLZ oder im Fahrschulerraum. <i>Zuständigkeit: Merle Birken, Eva Ring</i></p>
<p>Wir begreifen <b>Schule als Lebensraum</b>, der den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird.</p>	<p>Wir verstehen Schule als einen Ort, der gleichermaßen zum Lernen wie zum Leben genutzt wird. Durch die <b>Gestaltung des Schulgebäudes</b> (Selbstlernzentrum, Computerräume, Fachräume, Schulhof etc.) erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich zurückzuziehen oder gemeinsam lernen zu können. Auf diese Weise werden Lern- und Bildungsprozesse ermöglicht und inspiriert.</p>
<p>Wir legen Wert auf einen <b>kommunikativen Austausch</b> und ein soziales Miteinander.</p>	<p>Die Schule ist ein Ort des gemeinsamen Lernens und kommunikativen Austauschs. Aus diesem Grunde haben wir für die Smartphone Nutzung eine <b>Handyzone</b> eingerichtet.</p>
<p>Wir verstehen die <b>Unterrichtsentwicklung</b> als Hauptanliegen innerhalb unserer Schulentwicklungsplanung.</p>	<p>In der <b>Unterrichtsgestaltung</b> werden vielfältige Lern- und Arbeitsmethoden sowie digitale Medien eingesetzt, die ganzheitliche Lernprozesse fördern und verschiedene Lerntypen ansprechen, um allen Schülerinnen und Schülern Erfolgserlebnisse zu vermitteln. Die Schule versteht sich auf <b>Kriterien guten Unterrichts</b>, die fachspezifisch unter Einbezug der Kernlehrpläne, der schulischen Curricula sowie fachdidaktischer Diskussionsstände stetig weiterentwickelt werden. Die Unterrichtsgestaltung wird von den Fachlehrkräften in jeder Lerngruppe mindestens einmal im Schuljahr <b>evaluiert</b> und stetig weiterentwickelt. Die Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an <b>Fortbildungen</b> teil, die ihre fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenzen unterstützen und gewinnbringend in der Weiterentwicklung des Unterrichts eingesetzt werden können.</p>

**Leitsatz 5: Wir fordern und fördern ein soziales Miteinander aller.**

- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler im Sinne der Verfassung zu verantwortungsvollen Staatsbürgern.
- Wir entwickeln und fördern die Kompetenz, Konflikte zu erkennen und zu bewältigen.
- Wir fördern die Wahrnehmung des Anderen und den respektvollen Umgang miteinander.
- Wir bieten außerunterrichtliche Möglichkeiten zur Förderung und Entwicklung sozialer Kompetenz und fördern schulinterne Projekte zur Peer-Group-Education.

Lions Quest	Selbstbehauptungskurs	Konfliktlotsen
Schulsanitäter	Sporthelfer	Streitschlichter
Girls' and Boys' Day	Sponsorenlauf	Klassenfahrt Jg.5

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir stärken die Sozialkompetenz unserer Schülerschaft mit Elementen des <b>Lions Quest-Programms</b> zum Erwachsenwerden.	In der Klasse 5 ist regelmäßig das soziale Lernen sowie die Stärkung des einzelnen Kindes Gegenstand der gemeinsamen Arbeit. Hierfür ist im Stundenplan eine Unterrichtsstunde fest ausgewiesen, die von einem der Klassenleiter durchgeführt wird. Die Lehrkräfte haben an der <b>Lions-Quest-Fortbildung "Erwachsenwerden"</b> teilgenommen und führen in der MSL-Stunde (methodisches und soziales Lernen) Elemente dieses Programms durch. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i>
<b>Schülerpatinnen und Schülerpaten</b> unterstützen die Fünftklässler in der ersten Zeit auf dem Gymnasium	Im ersten Halbjahr eines Schuljahres begleiten einige Schülerinnen und Schüler aus den 9. Klassen die neuen Fünftklässler als <b>Paten</b> : Sie zeigen ihnen die Schule, besuchen sie in den Pausen, stehen ihnen bei Fragen oder Problemen als Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung und begleiten sie bei einzelnen Exkursionen. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag, Michael Stett</i>
Die <b>Erprobungsstufe</b> verbringt einen <b>gemeinsamen Tag</b> .	Zum Ende des Halbjahres unternehmen alle Klassen der Stufen 5 und 6 einen Ausflug: Das gemeinsame Schlittschuhlaufen ermöglicht nicht nur das Erleben von Gemeinschaft auch über die Klasse hinweg, sondern bietet auch Gelegenheit, sich gegenseitig zu ermutigen und unter die Arme zu greifen. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i>

<p>Wir bieten die Teilnahme an der Ausbildung zu <b>Konfliktlotsen im Bus</b> (KLIBs) an.</p>	<p>Das Angebot, das sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 richtet, wird schulübergreifend von erfahrenen Trainern der Polizei durchgeführt und von einer Kollegin bzw. einem Kollegen unserer Schule begleitet.</p> <p>Die ausgebildeten Konfliktlotsen werden im Sinne der <b>Peer-Group-Education</b> zur Deeskalation bei <b>Konflikten in Bussen</b> und an Haltestellen eingesetzt.</p> <p>Am Ende eines Schuljahres evaluieren die beteiligten Schülerinnen und Schüler die Maßnahme mit Hilfe von Fragebögen.</p> <p><i>Zuständigkeit: Björn Aye</i></p>
<p>Wir bilden <b>Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter</b> aus.</p>	<p>Im Rahmen einer AG werden an unserer Schule Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 zu <b>Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern</b> ausgebildet, die nach der Ausbildung die zuständige Sicherheitsbeauftragte unterstützen.</p> <p><i>Zuständigkeit: Eva Ring</i></p>
<p>Wir bilden <b>Sporthelferinnen und Sporthelfer</b> aus.</p>	<p>Interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten an unserer Schule die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Kompaktkurses zu Sporthelferinnen und -helfern ausbilden zu lassen. Die ausgebildeten <b>Sporthelferinnen und Sporthelfer</b> unterstützen dann bei verschiedenen Sportveranstaltungen (bewegte Mittagspause, Sportfeste etc.) die Sportlehrerinnen und -lehrer der Schule. In regelmäßigen Treffen wird der Einsatz der Sporthelferinnen und Sporthelfer reflektiert und weiterentwickelt.</p> <p><i>Zuständigkeit: Andreas Behr, Merle Birken, Barbara Menzel, Eva Ring</i></p>
<p>Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Konflikte mit Hilfe der <b>Streitschlichter und Streitschlichterinnen</b> eigenverantwortlich zu lösen.</p>	<p>In der Streitschlichtung lernen die Schülerinnen und Schüler Konflikte auf konstruktive Art und Weise zu bearbeiten. Ziel ist es, Konflikte eigenverantwortlich, gewaltfrei und für alle Beteiligten zufriedenstellend zu lösen. Die Streitschlichterinnen und Streitschlichter helfen den Streitenden, in einem strukturierten und vertraulichen Gespräch auf Augenhöhe eine konstruktive Lösung zu erarbeiten. Sie leisten einen großen Beitrag dazu, dass wir in einem friedlichen und gewaltfreien Miteinander an unserer Schule leben können. Sie unterstützen und entlasten zudem die Lehrkräfte, insbesondere in der Klassenleitung, indem sie ihnen zusätzliche Ressourcen und mehr Zeit für ihre pädagogische Kernarbeit verschaffen.</p> <p>Die <b>Streitschlichterinnen und Streitschlichter</b> stehen zu festen Zeiten im Streitschlichtungsraum zur Beratung und Terminvereinbarung für Schlichtungsgespräche zur Verfügung.</p> <p>Die Ausbildung erfolgt zu Beginn der 9. Klasse. Anschließend wird das Team zusätzlich in einer einjährigen AG ihre Kompetenzen in der Gruppe zusammen mit der betreuenden Lehrkraft anhand von Übung und Praxisfällen weiter ausbauen und die Rolle als Streitschlichterinnen und Streitschlichter reflektieren.</p> <p>Das neue Team stellt gleichzeitig die Paten für die neuen 5. Klassen.</p> <p><i>Zuständigkeit: Michael Stett</i></p>

<p>Wir führen einen <b>Sponso- renlauf</b> durch.</p>	<p>Der Lauf der Klassen 5 und 6 findet jährlich im Frühling vormittags auf einer Waldlaufstrecke auf dem Heiderhof statt. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich eigenständig <b>Sponsoren</b> und sammeln für die erlaufenen Kilometer Gelder, die einer ortsansässigen wohltätigen Einrichtung und unserer Schule zu Gute kommen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren in einer begleitenden Informationsveranstaltung von den Tätigkeitsfeldern der sozialen Einrichtungen, die gefördert werden. Im Anschluss findet eine feierliche Übergabe des Schecks statt, bei der besondere Leistungen hervorgehoben werden. <i>Zuständigkeit: Merle Birken</i></p>
<p>Wir achten auf die <b>Gleichbehandlung der Geschlechter</b> als konsequente Umsetzung des „<b>Gender Mainstreaming</b>“ und bieten den „<b>Girls‘ und Boys‘ Day</b>“ an unserer Schule an.</p>	<p>Wir bieten den Schülerinnen und Schülern Hilfe und Unterstützung bei allen „genderspezifischen“ Themen an. Ferner organisieren wir den jährlichen Zukunftstag „<b>Girls‘ und Boys‘ Day</b>“. An diesem Tag sollen die Mädchen unserer Schule die Chance bekommen, typische „Männerberufe“ (z.B. technisch-naturwissenschaftliche Berufe) kennenzulernen und die Jungen analog dazu typische „Frauenberufe“ (z.B. soziale und erzieherische Berufe). Die Evaluation erfolgt durch einen Fragebogen für die Schülerinnen und Schüler nach der Teilnahme am „Girls‘ und Boys‘ Day“. <i>Zuständigkeit: Dorothee Haupts, Ursula Schetter</i></p>
<p>„<b>Kinder stark machen</b>“ - wir bieten jährliche <b>Selbstbehauptungskurse</b> zur Stärkung der Selbstsicherheit unserer Schülerinnen und Schüler an.</p>	<p>Im Rahmen unserer Präventionsarbeit organisieren wir sowohl für die Mädchen als auch für die Jungen unserer Klassen 7 und 8 ein <b>Selbstbehauptungstraining</b>. Die Durchführung geschieht in Kooperation mit dem Kriminalkommissariat der Polizei Bonn. Die Evaluation erfolgt durch einen Fragebogen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler am Ende des Kurses. <i>Zuständigkeit: Dorothee Haupts, Ursula Schetter</i></p>
<p>Wir bieten zu Beginn der Klasse 5 eine <b>Klassenfahrt</b> zur Bildung und Stärkung der Gemeinschaft an.</p>	<p>Einige Wochen nach Schulbeginn begeben sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 gemeinsam mit ihrem Klassenleiterteam auf eine fünftägige Klassenfahrt in die nähere Umgebung. In verschiedenen erlebnispädagogischen und teamorientierten Programmbausteinen lernen die Kinder sich untereinander besser kennen und wachsen zu einer <b>Klassengemeinschaft</b> zusammen. Ein anschließender Austausch über die Fahrten und deren Programm unter den Klassenleiterteams dient dazu, die gesammelten Erfahrungen für die nächsten Klassenfahrten zu nutzen und das Angebot zu verbessern. <i>Zuständigkeit: Raphaela Sonntag</i></p>

**Leitsatz 6: Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz und Weltoffenheit, ausgehend von ihrer kulturellen Vielfalt.**

- Wir sehen die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland als Garant für das Zusammenleben verschiedener Kulturen an.
- Wir üben untereinander Respekt, Toleranz und Rücksichtnahme.
- Wir erziehen gemäß dem Prinzip der Koedukation.
- Wir erwarten einen respektvollen Umgang der Geschlechter miteinander.
- Wir werden bei der Erziehung zu Toleranz und Weltoffenheit von allen Eltern unterstützt.
- Wir fördern und erweitern Begegnung und Austausch mit Schulen anderer Länder.

Schüleraustausch mit Frankreich

Schüleraustausch mit Krakau

Schüleraustausch mit Spanien

Auslandsaufenthalte

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir führen einen <b>Schüleraustausch</b> mit einer Partnerschule in <b>Frankreich</b> durch.	<p>Das Austauschprogramm unserer Schule mit dem <b>Collège in Montereau bei Fontainebleau</b> wird jährlich im Frühjahr mit Besuch und Gegenbesuch durchgeführt. Es nehmen Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 teil. Sie verbringen eine Woche in Partnerfamilien und nehmen ihrerseits die französischen Gäste in ihrer Familie auf.</p> <p>Programmschwerpunkt ist dabei ein lebendiges Erfahren von Sprache, Kultur und Lebensart sowie Schulalltag der gleichaltrigen Partnerinnen und Partner in Frankreich. Ziel ist zudem eine Motivationsförderung des Fremdsprachenlernens und der interkulturellen Handlungsfähigkeit. In Einzel- und Gruppengesprächen mit Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie mit den Kolleginnen und Kollegen der Partnerschule jeweils im Anschluss an das Programm wird die Fahrt evaluiert und Ergebnisse für Verbesserungen verwertet.</p> <p><i>Zuständigkeit: Mechthild Ankerhold</i></p>
Wir führen einen <b>Schüleraustausch</b> mit einer Partnerschule in <b>Krakau</b> , Polen durch.	<p>Der Schüleraustausch mit dem <b>Sofia-Nalkowskiej-Gymnasium in Krakau</b> findet jährlich in der EF statt. Der Besuch der polnischen Austauschschülerinnen und -schüler am Konrad-Adenauer-Gymnasium findet in der Woche vor den Herbstferien statt, der Gegenbesuch in Polen erfolgt im März/April des folgenden Jahres.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen im Zuge des Austausches Gelegenheit haben, einen Einblick in die Lebenswelt des europäischen Nachbarlandes zu bekommen, dessen Geschichte in besonderer Weise mit der deutschen Geschichte verbunden ist. Einerseits sollen die Schülerinnen und Schüler das Familienleben und den Schulalltag</p>

	<p>in Polen erleben, andererseits sollen sie sich mit Gleichaltrigen austauschen, um einen privaten und persönlichen Zugang zur Gastkultur finden zu können.          Der Austausch wird durch die Förderung vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) ermöglicht. Als Bedingung für die Förderung wird ein Sachbericht verfasst, der die Begegnung evaluiert.  <i>Zuständigkeit: Kolja Potschka</i></p>
<p>Wir führen einen <b>Schüleraustausch</b> mit einer Partnerschule in <b>Spanien</b> durch.</p>	<p>Der Schüleraustausch mit dem « <b>Institut Vilamajor</b> » in <b>Sant Pere de Vilamajor (Provinz Barcelona)</b> findet jährlich statt und dauert jeweils ca. eine Woche.          Zielgruppe des Austausches sind die Schülerinnen und Schüler der EF, die Spanisch als neu aufgenommene Fremdsprache gewählt haben. Neben der Möglichkeit, die frisch erworbenen Sprachkenntnisse erproben und erweitern zu können, bietet der Austausch auch die Möglichkeit, den Alltag in einer spanischen Familie und das Schulleben der Austauschpartner kennenzulernen.          Zahlreiche Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten fördern die interkulturelle Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler, erweitern ihren Erfahrungshorizont und tragen somit auch zu einem besseren Verständnis des Gastlandes bei.          Ein Erfahrungsaustausch findet mit den jeweiligen Lehrkräften der Partnerschule sowie mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern und Eltern jeweils am Ende der Austauschwoche statt.  <i>Zuständigkeit: Sabine Velmer</i></p>
<p>Wir beraten Schülerinnen und Schüler in Bezug auf <b>Auslandsaufenthalte</b>.</p>	<p>Wir beraten die Schülerinnen und Schüler über die Möglichkeit eines <b>Auslandsschuljahres</b>, über Austauschprogramme, Praktika, Stipendien sowie über rechtliche Fragen. Schülerinnen und Schüler werden ermuntert, Erfahrungen im Ausland zu machen und es wird bei der Herstellung von Kontakten zu Organisationen geholfen.  <i>Zuständigkeit: Melanie Schestag</i></p>

## Leitsatz 7: Wir öffnen Schule und suchen Verbindung zu Bildungs- und Wirtschaftspartnern.

- Wir pflegen intensive Kontakte und Kooperationen mit außerschulischen Partnern.
- Wir kooperieren eng mit Fachhochschulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen.
- Wir unterrichten mit Blick auf die für die spätere Berufspraxis nötigen Schlüsselqualifikationen.

Verkehrserziehung	Kooperation Barmer Bonn	Universität Bonn
Kooperation Bechtle GmbH	Landesvermessungsamt	DLR
Girls' and Boys' Day	KAoA	Schülerbetriebspraktikum
ZfSL Bonn	Sozialpraktikum	berufliche Orientierung

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir führen Präventionsprogramme im Bereich <b>Verkehrssicherheit</b> durch.	In Zusammenarbeit mit der Polizei findet jährlich für die Jahrgangsstufe 6 eine Veranstaltung zum Thema „ <b>Sicher mit dem Rad zur Schule</b> “ statt. <i>Zuständigkeit: Angelika Stang</i>
	In Zusammenarbeit mit der Polizei findet im Zweijahresrhythmus die Veranstaltung „ <b>CrashKurs NRW</b> “ für die Q1 und Q2 statt, die auf die Gefahren für Autofahrer hinweist. <i>Zuständigkeit: Angelika Stang</i>
Wir nehmen teil am <b>Arbeitskreis „Mit dem Rad zur Schule“ der Stadt Bonn.</b>	Zusammen mit dem Arbeitskreis „ <b>Mit dem Rad zur Schule</b> “ werden Konzepte erarbeitet, die das Rad als Verkehrsmittel mehr in den Vordergrund rückt, was sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Umwelt auswirken kann. <i>Zuständigkeit: Angelika Stang</i>
Wir kooperieren mit der <b>Bechtle GmbH</b> und Co.KG, IT-Systemhaus.	Das Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn kooperiert gezielt mit Unternehmen, die in vielschichtiger Form eine Zusammenarbeit mit unserer Schule anstreben. Dabei steht nicht nur der Aspekt der Berufsorientierung im Vordergrund. Ausgangspunkt der gemeinsamen Überlegungen und Konzepte soll dabei der Fachunterricht sein. Im März 2016 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der <b>Firma Bechtle</b> und dem Konrad-Adenauer-

	<p>Gymnasium Bonn ratifiziert. Die Zusammenarbeit konzentriert sich in der ersten Phase auf die Studien- und Berufsorientierung und den Informatikunterricht. Die Firma Bechtle bietet gezielt Plätze für das Schülerbetriebspraktikum an und führt Workshops zum Computerbau in Zusammenarbeit mit den Differenzierungskursen der Jahrgangsstufen 8 und 9 durch. <i>Zuständigkeit: Jan Kok</i></p>
<p>Wir kooperieren mit der <b>Barmer Bonn (BEK)</b>.</p>	<p>Die Barmer Krankenversicherung Bonn und das Konrad-Adenauer-Gymnasium kooperieren seit über zehn Jahren in vielfältiger Weise im Bereich der Studien- und Berufsorientierung miteinander. So bietet die Barmer unseren Jahrgängen in der Oberstufe exemplarisch Assessment-Center an und gestaltet beispielsweise Bewerbertrainings. Im Jahr 2017 wurde diese Kooperation zu einer von der IHK und dem Schulträger anerkannten Kurs-Lernpartnerschaft erhoben. <i>Zuständigkeit: Jan Kok</i></p>
<p>Wir führen einen Praktikumstag im <b>Landesvermessungsamt</b> (Bezirksregierung Köln) durch.</p>	<p>In der Mittelstufe werden unter Anleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LVA <b>Vermessungen im Gelände</b> durchgeführt. Die Übungen finden klassenweise in Klasse 9 im Fach Mathematik statt. Falls die Schülerinnen und Schüler <b>Facharbeiten</b> in den Fächern Mathematik, Physik oder Erdkunde anfertigen möchten, können sie auf das Know-How des LVA zurückgreifen. <i>Zuständigkeit: Waltraud Schaaf</i></p>
<p>Wir besuchen das <b>physikalische Institut der Universität Bonn</b>.</p>	<p>Die Oberstufenkurse im Fach Physik besuchen nach Möglichkeit die Beschleuniger-Anlagen und das Schülerlabor des <b>physikalischen Instituts der Universität Bonn</b>. <i>Zuständigkeit: Waltraud Schaaf</i></p>
<p>Wir führen einen Praktikumstag im <b>Schülerlabor des DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt)</b> durch.</p>	<p>Der <b>Praktikumstag</b> findet in allen Klassen 9 im 2. Halbjahr statt. Jeweils eine Physik- oder eine Chemielehrkraft begleitet die Klasse. <i>Zuständigkeit: Waltraud Schaaf</i></p>
<p>Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an <b>KAoA</b> teil.</p>	<p>Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an der Landesinitiative <b>KAoA</b> (Kein Abschluss ohne Anschluss) zur Studien- und Berufsorientierung teil. Den ersten Baustein dieses Programms bildet die <b>Potenzialanalyse</b>, die verpflichtend in der <b>Klasse 8</b> durchgeführt wird. In standardisierten Testverfahren überprüfen die Schülerinnen und Schüler verschiedene kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten, die wichtig für die Berufsfindung sind, um sich losgelöst von Schulfächern ein Bild über ihre Kompetenzen zu machen. Durchgeführt wird die Potenzialanalyse durch ausgewählte Bildungsträger, die in persönlichen Auswertungsgesprächen die Ergebnisse rückmelden. In der <b>Klasse 9</b> findet darauf aufbauend die <b>Berufsfelderkundung (BFE)</b> statt. In diesen Minipraktika können die Schülerinnen und Schüler an drei Tagen in verschiedene Betriebe und Berufsfelder</p>

	<p>reinschnuppern und somit die Berufswelt besser kennen lernen. Begleitet werden die Elemente des KAOA-Programms durch den <b>Berufswahlpass</b>, einem Ordner, in dem die Schülerinnen und Schüler den schulbegleitenden Prozess der Berufsfindung dokumentieren können. In der in <b>Klasse 9</b> stattfindenden <b>Anschlussvereinbarung</b>, einem persönlichen Beratungsgespräch mit einer Lehrkraft, wird der Prozess der Berufsorientierung erneut reflektiert, um den Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Orientierung zu geben. <i>Zuständigkeit: Melanie Schestag</i></p>
<p>Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an einem zweiwöchigen <b>Schülerbetriebspraktikum</b> teil.</p>	<p>In der Jahrgangsstufe 9 wird für die berufliche Orientierung ein zweiwöchiges <b>Schülerbetriebspraktikum</b> in unterschiedlichen Unternehmen und Betrieben durchgeführt. Während der Vorbereitung des Schülerbetriebspraktikums erlernen die Schülerinnen und Schüler wichtige Fertigkeiten, die für die spätere Berufsfindung unerlässlich sind, beispielsweise das eigenverantwortliche Suchen und Finden eines geeigneten Praktikumsplatzes oder das Schreiben einer formell richtigen Bewerbung. Im Politikunterricht werden sowohl vor als auch nach dem Schülerbetriebspraktikum Inhalte des Arbeitslebens aufgearbeitet, sodass die praktischen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler in einem sinnvollen Kontext stehen. <i>Zuständigkeit: Brigitte Speda</i></p>
<p>Wir stärken das Bewusstsein für soziale Berufe durch die Absolvierung von <b>Sozialpraktika</b>.</p>	<p>Der Schwerpunkt des <b>dreiwöchigen Praktikums</b> der Jahrgangsstufe EF vor den Osterferien liegt auf sozialen Berufen. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich unter Anleitung der Sozialpraktikums-Teams selbstständig Praktikumsstellen und werden durch Lehrerinnen und Lehrer der Jahrgangsstufe vorbereitend und begleitend betreut. Das Praktikum wird schulintern vor- und nachbereitet. Außerdem fertigen Die Schülerinnen und Schüler einen Praktikumsbericht an, der von den betreuenden Kolleginnen und Kollegen korrigiert und kommentiert wird und evaluieren das Praktikum mit Hilfe eines Feedback-Bogens. <i>Zuständigkeit: Marina Müller</i></p>
<p>Wir begleiten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der <b>beruflichen Orientierung</b>.</p>	<p>An <b>Berufspraxistagen</b> für die EF geben Experten aus verschiedenen Institutionen und Unternehmen Einblicke in das jeweilige Berufsbild und informieren über Ausbildung, Aufgaben, Vergütung und Arbeitszeiten. In der <b>Q1</b> bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an einem <b>Assessment-Center</b> an. Diese Form der Personalauswahl führen insbesondere größere Unternehmen durch, deren Ausbildungsberufe für höherqualifizierte Schulabgänger gedacht sind. Ähnlich wie bei den Berufseignungstests werden hier Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler begutachtet. Bei Bedarf findet eine allgemeine und persönliche <b>Studienberatung</b> für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe durch die Agentur für Arbeit statt.</p>

	<p><b>Unsere Kooperationspartner:</b> IUBH (Internationale Universität), Hochschule Koblenz, Radboud Universität of Nijmegen, Bundeswehr, Barmer GEK, Polizei, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg <i>Zuständigkeit: Jan Kok</i></p>
<p>Wir verstehen die <b>Ausbildung von Lehramtsstudierenden</b> an unserer Schule als Bereicherung und arbeiten konstruktiv und vertrauensvoll mit dem <b>ZfsL Bonn</b> zusammen.</p>	<p>Am Konrad-Adenauer-Gymnasium findet in Absprache mit dem ZfsL Bonn die Ausbildung der Studienreferendarinnen und –referendare statt. Die Studierenden können sowohl ihr fünfwöchiges <b>Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP)</b> als auch ihr sechsmonatiges <b>Praxissemester</b> an unserer Schule durchführen. Das EOP kann in den fünf Wochen vor den Osterferien und das Praxissemester von Anfang September bis Ende Januar absolviert werden. Eine intensive Betreuung der Ausbildungsbeauftragten und der Fachlehrerinnen und Fachlehrer ist uns dabei wichtig. Es finden regelmäßig Sitzungen mit der Ausbildungsbeauftragten und den Studierenden statt. <i>Zuständigkeit: Nina Elfgen</i></p>
<p>Wir verstehen die <b>Ausbildung von Studienreferendarinnen und –referendaren</b> an unserer Schule als Bereicherung und arbeiten konstruktiv und vertrauensvoll mit dem <b>ZfsL Bonn</b> zusammen.</p>	<p>In Absprache mit dem ZfsL Bonn (Studienseminar) findet die <b>Ausbildung</b> der Referendarinnen und Referendare auf der Grundlage unseres <b>Begleitprogramms</b> statt. Eine intensive Betreuung durch die Ausbildungsbeauftragten, die Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie die Schulleitung ist uns dabei ebenso wichtig wie die regelmäßige <b>Abstimmung mit dem ZfsL</b> in Dienstbesprechungen und Konferenzen. <i>Zuständigkeit: Julia Dandyk, Nina Elfgen, Anke Grams</i></p>

**Leitsatz 8: Wir kooperieren mit allen am Schulleben Beteiligten im Sinne gemeinsamer Verantwortung und pflegen eine offene und transparente Kommunikationskultur.**

- Wir arbeiten offen und vertrauensvoll zusammen und verstehen die Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Schülerinnen und Schülern als grundlegend für unsere pädagogische Arbeit.
- Wir verständigen uns gemeinsam auf Regeln, um friedvoll miteinander zu kommunizieren und in gegenseitiger Wertschätzung zu kooperieren.
- Wir lösen Konflikte in respektvollem Umgang miteinander.
- Wir profitieren von stufen- und fächerübergreifenden Projekten.
- Wir evaluieren regelmäßig die Qualität unserer gemeinsamen Arbeit und stellen die Ergebnisse allen Beteiligten zur Verfügung.
- Wir arbeiten teamorientiert.



Angebote der Schule	Umsetzung
Wir entwickeln unser <b>Schulprogramm</b> kontinuierlich weiter und setzen uns konkrete Entwicklungsziele.	Die <b>Steuergruppe</b> trifft sich regelmäßig, um das Schulprogramm weiterzuentwickeln. Die Schulleitung und die Steuergruppe erstellen den <b>Jahresarbeitsplan</b> und sorgen für seine Einhaltung und Fortschreibung. Die Ergebnisse sind auf der Homepage einsehbar. Die Steuergruppe evaluiert ihre Arbeit am Ende eines jeden Schuljahres und prüft, inwiefern sie ihre Arbeit im nächsten Schuljahr verbessern kann. <i>Zuständigkeit: Kristin Hohendorf</i>
Wir bilden uns im Hinblick auf <b>Unterrichtsmethoden und Didaktik</b> regelmäßig fort.	Alle <b>Fachkonferenzen</b> ermitteln regelmäßig Bedarfe an <b>Fortbildungen</b> . Die Lehrkräfte sind dazu angehalten, die Ergebnisse der Fortbildungen in die Fachkonferenz einzubringen. <i>Zuständigkeit: Annedore Becker-Droste</i>

<p>Wir <b>evaluieren</b> unsere Arbeit regelmäßig.</p>	<p>Die Beauftragten für die Evaluation organisieren in regelmäßigen Abständen die <b>Evaluation der zentralen Arbeitsbereiche</b> des Konrad-Adenauer-Gymnasiums.        In Absprache mit den Beteiligten werden Zielsetzungen und Handlungsschritte vereinbart sowie im Anschluss mögliche Entwicklungsperspektiven formuliert.  <i>Zuständigkeit: N.N.</i></p>
<p>Ein Konzept zum <b>Beschwerdemanagement</b> trägt zum Lösen von Konflikten und Meinungsverschiedenheiten bei.</p>	<p>Um mit Konflikten adäquat umzugehen, haben sich alle Gruppen der Schulgemeinde auf <b>verbindliche Regelungen</b>, die auf der Homepage veröffentlicht sind, geeinigt.</p>
<p>Wir <b>informieren</b> über die Arbeit an unserer Schule.</p>	<p>Auf der <b>Homepage</b> wird regelmäßig über Termine, Aktivitäten und Ansprechpartner an unserer Schule berichtet und informiert. Dort ist auch ein <b>Geschäftsverteilungsplan</b> einzusehen. <b>Flyer</b> zu verschiedenen Schwerpunkten dienen als weiteres Informationsmedium.        Zusätzlich wird in der <b>regionalen Presse</b> auch das Schulumfeld über unsere Arbeit informiert.        Um die Arbeit an der Homepage stetig weiterzuentwickeln, nehmen jährlich einige Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte mit Hilfe eines Rückmeldebogens eine Einschätzung vor.  <i>Zuständigkeit: Jens Juhre</i></p>
<p>Wir betreuen unsere Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen schulischen Ebenen in <b>Lehrerteams</b>.</p>	<p>In der Unterstufe, der Mittelstufe und der Oberstufe wir <b>Lehrerteams</b> für die Klassen- und Jahrgangsstufenleitungen (siehe Geschäftsverteilungsplan).        Auch bei diversen anderen Projekten arbeiten Lehrerinnen und Lehrer in Teams zusammen.        Auf diese Weise stehen den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern jeweils <b>verschiedene Ansprechpartner</b> zur Verfügung. Die Qualität der Betreuung wird durch den gegenseitigen kollegialen Austausch erhöht.  <i>Zuständigkeit: Koordinatoren</i></p>
<p>Wir <b>vernetzen</b> alle Schulentwicklungsprozesse.</p>	<p>Ein <b>Schulentwicklungsbeirat</b> begleitet kritisch Schulentwicklungsprozesse und gewährleistet eine Vernetzung der beteiligten Gremien und Steuerungsebenen.  <i>Zuständigkeit: Schulleitung</i></p>
<p>Wir stärken die Arbeit der <b>Fachkonferenzen</b>.</p>	<p>Die <b>Konferenz der Fachkonferenzvorsitzenden</b> sichert ein gleichsinniges Vorgehen im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung.</p>

**Leitsatz 9: Wir wecken und fördern Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein für uns und unsere Umwelt.**

- Wir achten gemeinsam auf unser Schulgelände.
- Wir legen Wert auf den Umgang miteinander.
- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu einem umweltbewussten, weltoffenen und zukunftsorientierten Lebensstil.
- Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern in einer altersgerechten Form eine umfassend aufgeklärte, solidarische und mündige Teilhabe an den sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereichen des Lebens.
- Wir fördern das Bewusstsein für die eigene Verantwortung, die Motivation und das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung, erarbeiten eigene Lösungsansätze und reflektieren sie.

Klassendienste	Solarenergie	Umwelt-AG
Recycling	Bonn Picobello	Projekte zum Klimaschutz

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir halten unser <b>Schulgelände</b> sauber.	Die Unter- und Mittelstufenkoordinatorinnen und –koordinatoren entwickeln <b>Ordnungsdienste</b> für die einzelnen Klassen, den Schulhof und das Gebäude betreffend, und sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler so, mit der Umwelt verantwortungsbewusst umzugehen. <i>Zuständigkeit: Koordinatoren, Michael Stett</i>
Wir produzieren <b>Ökostrom</b> .	Auf dem Dach der Schule wird <b>Solarenergie</b> gewonnen, mit der wir unsere Schule mit Strom versorgen.
Wir legen Wert auf <b>Recycling</b> und <b>Ressourcenschutz</b> .	In der Schule gibt eine Sammelstelle für <b>alte Batterien</b> und eine Sammelbox der <i>Aktion Schutzengel</i> (Missio) für <b>alte Smartphones/Mobiltelefone</b> . Wir sammeln zudem für die <i>Aktion Kinderbus</i> kaputte, leere und unbrauchbare <b>Stifte</b> aus Metall und Plastik. <i>Zuständigkeit: Michael Stett</i>

<p>Wir achten auf <b>umweltbewusstes Heizen und Lüften</b>.</p>	<p>In den Lerngruppen werden <b>Klassendienste</b> etabliert, die für ein regelmäßiges und effektives Stoß- und Querlüften der Unterrichtsräume sorgen und auf eine angemessene Heizungsnutzung achten.</p>
<p>Wir führen <b>Projekttag zum Klima- und Umweltschutz</b> durch.</p>	<p>Wir nehmen als Schule regelmäßig an den Projekten „<b>Bonn Picobello</b>“ von Bonn Orange sowie „<b>Dicker-Pulli-Tag</b>“ und „<b>Stadtradeln</b>“ der Stadt Bonn teil.  <i>Zuständigkeit: Michael Stett</i></p>
<p>Im Nachmittagsangebot findet eine <b>Umwelt-AG</b> statt.</p>	<p>Wir fördern die Motivation und das Engagement der Schülerinnen und Schüler für Themen im Bereich <b>Klima- und Umweltschutz sowie nachhaltige Entwicklung</b> in einer Umwelt-AG. Die AG beinhaltet auch den Ausbau der <b>biologischen Artenkenntnis</b> und die Gestaltung eines <b>naturnahen und bienenfreundlichen Schulgeländes</b>.  <i>Zuständigkeit: Michael Stett</i></p>

**Leitsatz 10: Wir fördern die künstlerisch-musische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler.**

- Wir initiieren und realisieren vielfältige künstlerisch-musische Aktivitäten und Projekte.

Schwarzlichttheater	Literaturkurs	Talentwettbewerb
Chorauftritte	Theaterbesuche	Jugendkunstwettbewerb

Angebote der Schule	Umsetzung
Wir führen zwischen den Fächern Deutsch, Kunst, Literatur und Musik ( <b>fächerverbindende</b> ) <b>Projekte</b> durch.	<p>Fächerverbindendes Arbeiten der Fächer Kunst und Deutsch hat am Konrad-Adenauer-Gymnasium einen hohen Stellenwert. Die Ergebnisse münden oft in Theateraufführungen und bereichern das Schulleben in hohem Maße. Einige regelmäßige Veranstaltungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aufführungen der Theater AG</b> <i>Zuständigkeit: Julia Rixius</i></li> <li>• <b>Theateraufführungen und Poetry-Slam der Literaturkurse</b> <i>Zuständigkeit: Jens Juhre, Janna Krautwig, Daniela Emmerichs</i></li> <li>• <b>Konzertveranstaltungen „Your Stage“</b> <i>Zuständigkeit: Rainer Waasem</i></li> <li>• <b>Talentwettbewerb</b> <i>Zuständigkeit: Rainer Waasem, SV</i></li> <li>• <b>Weihnachtsfeier</b> für die Jahrgänge 5 und 6 <i>Zuständigkeit: Kai Trimpler, Rainer Waasem</i></li> <li>• <b>Musikalische Gestaltung schulischer Feiern</b> durch die <b>Schülerchöre</b> und die <b>K.A.G. Band</b> z. B. Einschulung, Abitur, Gottesdienste <i>Zuständigkeit: Kai Trimpler, Rainer Waasem</i></li> </ul>
Wir organisieren <b>Lesungen</b> .	Wir organisieren regelmäßig <b>Dichterlesungen</b> mit aktuellen deutschen Autoren, Newcomern und etablierten Autoren im Konrad-Adenauer-Gymnasium. <i>Zuständigkeit: Nadine Köhlwetter</i>
Wir kooperieren mit dem <b>Literaturhaus Bonn</b> .	Seit 2019 ist das Konrad-Adenauer-Gymnasium eine von drei ausgewählten Schulen im Raum Köln-Bonn, an denen, gefördert von Rheinenergie-Stiftung Kultur, Lesungen hochkarätiger Nachwuchsautoren in Zusammenarbeit zwischen <b>Literaturhaus Bonn</b> und dem Literaturkurs individuell konzipiert und durchgeführt werden. <i>Zuständigkeit: Jens Juhre</i>

<p>Wir organisieren <b>Theater-, Konzert-, Kino- und Ausstellungsbesuche.</b></p>	<p>Die Fachschaften für Kunst und Musik organisieren Konzert-, Opern- und Museumsbesuche. Je nach Spielplan organisiert die Deutschfachschaft Theaterbesuche, die an den Unterricht verschiedener Jahrgangsstufen gekoppelt sind.        Vor den Weihnachtsferien organisieren wir für die Jahrgangsstufen 5 und 6 einen Theater- oder Kinobesuch.  <i>Zuständigkeit: Fachlehrerinnen und Fachlehrer (D, KU, MU),        Raphaela Sonntag</i></p>
<p>Wir nehmen regelmäßig an <b>Wettbewerben</b> teil.</p>	<p>Wir schreiben im Bereich „Kunst“ interne Wettbewerbe aus, z.B. den <b>Fotowettbewerb</b> oder den <b>Comic-Wettbewerb</b> der 5-ten und 6 -ten Klassen. Außerdem nehmen wir an externen Wettbewerben, je nach Angebot teil.  <i>Zuständigkeit: Ursula Schetter</i></p>
	<p>Der Leistungskurs Kunst nimmt in der Jahrgangsstufe Q2 am <b>Jugendkunstwettbewerb</b> des BBK teil.  <i>Zuständigkeit: Anke Grams, Ursula Schetter</i></p>